



Pressemitteilung

Nr. 31/2008 – 13. Februar 2008

Boydells „Shakespeare Gallery“ in den Karikaturen eines Zeitgenossen

Vortrag zur Ausstellung in der Paulinerkirche – Veranstaltung findet am 17. Februar statt

(pug) Unter dem Titel „Shakespeare Sacrificed“ spricht am Sonntag, 17. Februar 2008, der Göttinger Kunsthistoriker Dr. Gerd Unverfehrt über „Boydells ‚Shakespeare Gallery‘ in den Karikaturen Gillrays“. Der Referent zeigt dabei, wie sich der berühmte Karikaturist James Gillray im 18. Jahrhundert mit den von John Boydell versammelten Gemälden und Reproduktionsstichen mit Motiven aus den Stücken von William Shakespeare auseinandergesetzt hat. Zu dieser Veranstaltung laden die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen und das Kunstgeschichtliche Seminar der Georg-August-Universität ein. Der Vortrag findet in der Paulinerkirche, Papendiek 14, statt und beginnt um 11.15 Uhr. Er ist Teil des Rahmenprogramms zu der Ausstellung „Seht hier, auf dies Gemälde, und auf dies ...‘ – Bilder aus John Boydells Shakespeare Gallery“, die bis zum 24. Februar zu sehen ist.

Die im Jahre 1789 eröffnete „Shakespeare Gallery“ des britischen Kupferstechers und Kunsthändlers John Boydell (1719 bis 1804) vereinte mehr als 160 Gemälde nach Szenen und Figuren William Shakespeares (1564 bis 1616). Sie wurde durch eine gleichnamige monumentale Serie großformatiger Reproduktionsstiche der Gemälde ergänzt. Im Großbritannien seiner Zeit erfuhr Boydells ehrgeiziges Unterfangen begeisterte Zustimmung, aber auch herbe Kritik. Einer der entschiedensten Gegner Boydells war James Gillray (1757 bis 1815). „Dieser wohl bissigste zeitgenössische Karikaturist führte einen regelrechten Bilderkrieg gegen Boydells Illustrationen, der durchaus gehässige, aber auch heitere Züge trug“, erläutert Dr. Unverfehrt. Der Referent vom Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Göttingen ist Kustos der Kunstsammlung.

Die Ausstellung „Seht hier, auf dies Gemälde, und auf dies ...‘ – Bilder aus John Boydells Shakespeare Gallery“ ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro; Dauerkarten sind für 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, erhältlich. Kinder bis zum 12. Lebensjahr haben freien Eintritt. Öffentliche Führungen finden kostenlos jeweils sonnabends um 15 Uhr statt; weitere Führungen (für Gruppen bis 20 Personen 20 Euro) werden nach Absprache unter Telefon (0551) 39-2456 angeboten. Informationen im Internet sind unter www.paulinerkirche-goettingen.de abrufbar.

Kontaktadresse:

Dr. Silke Glitsch
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Papendiek 14, 37073 Göttingen
Telefon (0551) 39-2456, Fax (0551) 39-5674
e-mail: glitsch@sub.uni-goettingen.de
Internet: www.sub.uni-goettingen.de